

Technisches Merkblatt

StoCrete SM

Schnellreparaturmörtel, kunststoffmodifiziert,
zementgebunden, Schichtdicke 3-40 mm



Charakteristik

- Anwendung**
- als Betonersatz zur Instandsetzung von Betontragwerken (Beton, Stahlbeton und Leichtbeton)
 - als Feinspachtel (3-5 mm)

Eigenschaften

- polymervergüteter zementgebundener Betonersatz (PCC / RM)
- sehr gute Haftfestigkeit auf Betonunterlage
- sehr gute Verarbeitung Überkopf
- sehr hohes Standvermögen
- keine separate Haftbrücke notwendig
- schnell erhärtend
- schnell überarbeitbar

Besonderheiten/Hinweise

- Produkt entspricht EN 1504-3
- nicht für begeh- oder befahrbare Flächen

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	1,9 kg/dm ³	
Größtkorn		0,8 mm	
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 0,8 MPa	
Druckfestigkeit	EN 12190	28 MPa	
Biegezugfestigkeit	TP BE-PCC	6 MPa	
E-Modul statisch	EN 13412	11 GPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Anforderungen an den Untergrund:
Der Betonuntergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B. Chloride) sein.
Minderfeste Schichten und Schlamm-anreicherungen sind zu entfernen.

Feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10.

Technisches Merkblatt

StoCrete SM

Der Reinheitsgrad des freiliegenden Bewehrungsstahles nach der Untergrundvorbereitung: Sa 2½ gemäß EN ISO 8501-1.

Haftzugfestigkeit $\geq 0,7$ MPa

Vorbereitungen	Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Hochdruckwasserstrahlen (> 800 bar), vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen. Die Ufer der Ausbruchstellen sind unter ca. 45° abzuschrägen.		
Verarbeitung			
Verarbeitungstemperatur	Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C		
Verarbeitungszeit	Bei +10 °C: ca. 30 Minuten Bei +20 °C: ca. 15 Minuten Bei +30 °C: ca. 10 Minuten		
Mischungsverhältnis	25 kg Material gemäß Beschreibung / 4,0 - 4,25 l Wasser = 1,0 : 0,16 - 0,17 Gewichtsteile		
Materialzubereitung	Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.		
Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	pro mm Schichtdicke	1,7	kg/m²
	Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.		
Beschichtungsaufbau	1. Untergrundvorbehandlung 2. Korrosionsschutz mit StoCrete TK (bei freiliegender Bewehrung) 3. Reprofilierung mit StoCrete SM Feinspachtelung mit StoCrete SM. lokale Reprofilierung: 3 - 40 mm flächige Feinspachtelung: 3 - 5 mm		

Technisches Merkblatt

StoCrete SM

Applikation

1. Untergrundvorbereitung

Den freiliegenden Bewehrungsstahl entrosten nach DIN EN ISO 12944-4 bis zum Reinheitsgrad Sa 2½. Der entrostete Bewehrungsstahl muss staub- und fettfrei sein.

2. Korrosionsschutz

Unmittelbar nach dem Entrosten des Bewehrungsstahls gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 erfolgt die Beschichtung mit StoCrete TK in zwei Arbeitsgängen. Die Bewehrungsstähe mittels Pinsel lückenlos und gleichmäßig beschichten.

Wartezeit zwischen den beiden Arbeitsgängen: 4,5 Stunden.

Der Korrosionsschutz muss auf dem Bewehrungsstahl soweit erhärtet sein, dass er sich beim zweiten Arbeitsgang nicht vom Bewehrungsstahl lösen kann.

erster Arbeitsgang: StoCrete TK grau Verbrauch ca. 130 g/m einmaliger Auftrag Ø bis 18 mm

zweiter Arbeitsgang: StoCrete TK hellgrau Verbrauch ca. 140 g/m einmaliger Auftrag Ø bis 18 mm

oder

erster Arbeitsgang: StoCrete TK grau Verbrauch ca. 150 g/m einmaliger Auftrag Ø über 18 mm

zweiter Arbeitsgang: StoCrete TK hellgrau Verbrauch ca. 160 g/m einmaliger Auftrag Ø über 18 mm

Die Betonunterlage ist vor Aufbringen des Produktes ausreichend vorzunässen (erstmalig etwa 24 Stunden vorher). Die Betonunterlage muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch soweit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheint.

3. Reprofilierung

Die lokale Ausbruchstelle mit StoCrete SM verspachteln, danach frisch in frisch die Reprofilierung vornehmen. Die Verarbeitung erfolgt manuell mit Kelle, Spachtel, Traufel. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Bitte beachten: StoCrete SM nach Beginn der Reaktion bzw. des Ansteifverhaltens nicht mehr mit Wasser verdünnen.

Schichtstärke StoCrete SM 3 - 40 mm.

Verbrauch: Reprofilierungsmörtel ca. 19 kg/m² je cm Ausbruchtiefe/Schichtdicke (angemischtes Material)

Bei flächiger Anwendung als Feinspachtel erfolgt eine Kratzspachtelung zum Verschluss der Poren und Lunker, anschließend wird frisch in frisch Spachtelung mit StoCrete SM in der entsprechenden Schichtdicke aufgebracht. Zur Sicherung

Technisches Merkblatt

StoCrete SM

des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Die abschließende Bearbeitung erfolgt durch Glätten der Oberfläche. Spachtelschläge mit Schwamm ausreiben, dabei keinen zusätzlichen Wasserauftrag vornehmen.

Schichtstärke StoCrete SM: 3 - 5 mm.
Verbrauch Feinspachtel: ca. 1,9 kg je mm Schichtdicke (angemischtes Material)

4. Nachbehandlung

Nachbehandlungsverfahren:
a) Abdecken mit Folien oder Matten
b) Besprühen mit Wasser
c) Chemische Nachbehandlung

Unter Normalbedingungen ist eine Nachbehandlungsdauer von mindestens 3 Tagen einzuhalten. Die entsprechende Norm DIN 1045-3: 2001-07, das Merkblatt B8 der Bauberatung Zement "Nachbehandlung von Beton" (11.2002) und ZTV-ING (2006-07) sind sinngemäß zu beachten.

Hinweis:
Eine chemische Nachbehandlung darf nur ausgeführt werden, wenn die nachfolgenden Arbeiten mit dieser verträglich sind.
Eine gleichmäßige Farbtönung der Mörteloberfläche ist verfahrensbedingt nicht möglich.
Die Folie darf die Oberfläche des Mörtels nicht berühren.
Ein wesentlicher Teil der Nachbehandlung ist ein ausreichendes Vornässen des Betonuntergrundes vor der Applikation des Mörtels, damit der Untergrund wassergesättigt ist und dem frischen Mörtel kein Anmachwasser entzieht.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit	Überarbeitbar bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit mit: Mineralische Schlämme: nach 4 Stunden Mineralischer Feinspachtel: nach 4 Stunden Versiegelung: nach 24 Stunden
Reinigung der Werkzeuge	Umgehend nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

Technisches Merkblatt

StoCrete SM

Lieferrn			
	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	00701-018	StoCrete SM	10 kg Eimer
	00701-001	StoCrete SM	25 kg Sack

Lagerung	
Lagerbedingungen	Trocken lagern.
Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung). Dieses Produkt ist chromatreduziert. Die beste Qualitt im ungeffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewhrleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021. Weitere Erluterungen siehe Preisliste.

Kennzeichnung	
Produktgruppe	Instandsetzungsmrtel

Sicherheit	Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.
------------	---

Besondere Hinweise	
	Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwhnt werden, dfren erst nach Rcksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere fr Kombinationen mit anderen Produkten. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkbltter ihre Glttigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Technisches Merkblatt

StoCrete SM

Sto AG Schweiz
Südstrasse 14
CH - 8172 Niederglatt
Telefon: 044 851 53 53
Telefax: 044 851 53 00
www.stoag.ch